

# Eine Spende für kleine Herzpatienten

Von jedem  
verkauften  
Kinderhaus schenkt  
Bernd Jorkisch zehn  
Euro der Stiftung  
Kinderherz.

Von Christian Spreer

**Daldorf** – Herz und Baum: Das sind zwei Begriffe, die sinnbildlich für „Leben“ stehen. Das hat die Stiftung Kinderherz erkannt und mit lokalen Partnern in Schleswig-Holstein drei Kinderherzwälder anpflanzen lassen. Einer wächst seit zwei Jahren neben dem Erlebniswald Trappenkamp heran. 10 000 Bäume sind dort gesetzt worden, und sie gedeihen prächtig. Wer will, kann Pate eines der Bäume werden und so der Stiftung Geld zuführen. Eine andere Idee hatte der Daldorfer Holzkaufmann Bernd Jorkisch.

Der hat zwar auch den kleinen Kinderherzwald – eine Waldfläche, die in Herzform angepflanzt wurde – mitgesponsert. Gestern hat er wieder Geld gespendet, nämlich 3710 Euro, das auf anderem Wege generiert wurde: Jorkisch hat in seinem bundesweit vertriebenen Sortiment einen Renner, der Kinder besonders anspricht, nämlich das Spielhaus „Ida“. Es kostet 449,99 Euro und wirkt, als stünde es normalerweise in Bullerbü. Von jedem verkauften Haus zwackt Jorkischs Firma Joda zehn Euro für die Kinderherz-Stiftung ab. Auf diese Weise sind im vergangenen Jahr 3710 Euro zusammengekommen. Einen Scheck in dieser Höhe hat Jorkisch gestern der Vorsitzenden der Stif-



Weil sich das Kinderhaus „Ida“ so gut verkauft, konnte Bernd Jorkisch gestern der Stiftungsvorsitzenden Sylvia Paul einen Scheck über 3710 Euro überreichen – zehn Euro je verkauftem Haus. Darüber freut sich auch Erlebniswald-Leiter Stephan Mense (von links).  
Foto: Spreer

ftung, Sylvia Paul, überreicht. Sie könne das Geld gut gebrauchen, sagte sie. Damit soll eine psychologische Fachkraft unterstützt werden, die im Kieler Kinderherzzentrum der Uniklinik die kleinen Herzpatienten betreut. Manche werden schon als Baby am Herzen operiert – und dann noch ein- oder zweimal im Abstand von drei Jahren. „Das Team dort ist vor allem

●● Als ich davon gehört hatte, was die Stiftung macht, hat mich das berührt.“

**Bernd Jorkisch, Unternehmer aus Daldorf**

auf Kinder mit halbem Herzen spezialisiert“, sagte Sylvia Paul gestern. Die Fachkraft stehe ihnen und ihren Eltern bei, fördere sie und helfe den Kindern „ein möglichst nor-

males Leben führen zu können“. Etwa 7000 Kinder kommen allein in Deutschland mit angeborenen Herzfehlern zur Welt, sagte Sylvia Paul. Das seien 19 pro Tag.

Um sie besser untersuchen und versorgen zu können, ermögliche die Stiftung mit den Spendengeldern auch den Ankauf von modifiziertem Zubehör für Magnetresonanztomographen. „Als ich davon

gehört hatte, was die Stiftung macht, hat mich das berührt“, begründete Bernd Jorkisch seine Spende. Das Projekt laufe auch in diesem Jahr weiter. Von jedem verkauften Kinderhaus „Ida“ würden weiterhin zehn Euro an die Stiftung weitergereicht.

● Weitere Infos im Internet unter [www.stiftung-kinderherz.de](http://www.stiftung-kinderherz.de)